

**Der Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst**

Der Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst ist mit einer Fläche von über 230.000 Hektar einer der größten Naturparke in Deutschland.



Seine Gebietskulisse umfasst den gesamten **Naturpark Obermainjurä** und vereint die vier Urlaubslandschaften „Fränkische Schweiz“, „Obermain-Jura“, „Nürnberger Land“ und „Amberg-Sulzbacher Land“.



**Sicher klettern**

Beim Klettern im Frankenjura findest du traditionellere Routen mit größeren Hakenabständen und der Notwendigkeit zusätzlich mobile Sicherungen zu verwenden und modernere Pleisrouten, in denen die vorhandenen Bohrhaken zur Sicherung ausreichen. Den Kletterern im Frankenjura ist es wichtig, dass es beide Spielformen nebeneinander gibt. Wähle deine Felsen oder Routen daher so, dass du den Anforderungen hinsichtlich der Absicherung gewachsen bist! Ist der erste Haken hoch, hilft vielleicht ein Clipstick oder ein Klemmkel, um sicher zu klettern.

Weitere **Infos** findest du u. a. hier: [www.alpenverein.de/Bergsport/aktiv-sein/Draussen-klettern-ist-anders/](http://www.alpenverein.de/Bergsport/aktiv-sein/Draussen-klettern-ist-anders/)

Eine Besonderheit ist der **Bühlerhaken**, kurz „Bühler“ genannt. Seit den 1960er Jahren wird dieser von Oskar Bühler aus Nürnberg entwickelte Haken im Frankenjura verwendet.

Diesen Haken findet man in fast allen Routen als Zwischen-sicherung oder als Umlenkhaken. Aufgrund der hohen Sicherheitsreserven, die der Bühlerhaken bietet, wird er anstatt sonst üblicher Ketten als alleiniger Umlenkhaken verwendet. Damit die „Bühler“ lange halten und nicht durchschleifen bitte zum Toprope-Klettern zwei gegenläufige Expressschlingen einhängen. Der letzte Kletterer sollte den Haken fädeln, um daran abgelassen zu werden.



**Klettern im Frankenjura**

Die Fränkische Schweiz zählt mit über **12.000 Routen** in allen Schwierigkeitsgraden zu einem der größten Klettergebiete Europas. Zahlreiche Besucher aus der ganzen Welt und die einheimischen Kletterer klettern mit Begeisterung in ihrer „Fränkischen“. Routen wie Sautanz, Wallstreet oder Action Directe sind Marksteine des Sportkletterns weltweit. Das Klettern im Frankenjura ist verbunden mit Namen wie Oskar Bühler (Erfinder des Bühlerhakens), Kurt Albert (Erfinder des Rotpunktkletterns), Wolfgang Güllich, Markus Bock oder Alex Megos (Erschließter der schwierigsten Routen im Frankenjura).



Neben dem Klettersport ist die Fränkische Schweiz ein beliebtes Wander- und Kajakrevier, ein großer Naturpark und Lebensraum für Pflanzen und Tiere und Wohn- und Arbeitsumfeld der einheimischen Bevölkerung.



**Naturschutz – Flora und Fauna**

Die Felsen des nördlichen Frankenjura haben eine enorme Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz in Bayern und Europa. Die Felsen stellen in unserer Kulturlandschaft einen der wenigen Lebensräume dar, in der die Natur ungestört erhalten ist. Zudem sind Felsen ein extremer Lebensraum, der es nur speziellen angepassten Arten ermöglicht zu überleben.



Die Fränkische Schweiz ist Heimat einiger **endemischer Arten**, die weltweit nur hier vorkommen, etwa die Fränkische und die Hersbrucker Mehlschabe oder das Fränkische Habichtskraut. Ihr Bestand ist stark gefährdet.

Einige Felsen und Felsbereiche sind daher für den Klettersport gesperrt.



**Kletterhighlights**

Aus der Vielzahl von Kletterhighlights sind exemplarisch für die große Breite an Felsen drei zu nennen.

**Schwierighkeitshighlight**  
Mit der Action Directe am Waldkopf gelang Wolfgang Güllich 1991 die erste Route im Grad 9a weltweit. Heute hat diese Route Kultstatus und den weltbesten Kletterern.

**Familienhighlight**  
Für Familien mit Kindern sind Felsen wie die Hartensteinwand besonders geeignet. Viele Routen in den mittleren Schwierigkeitsgraden und ein ebener Wandfuß mit lichtem Wald.

**Größenhighlight**  
Der Fels mit der größten Röhrendicke ist der Röhlfels. Die langgezogene Südwand ist das größte belichtete Felsmassiv im Frankenjura. Aufgrund der südsüdseitigen Ausrichtung kann hier das ganze Jahr geklettert werden.



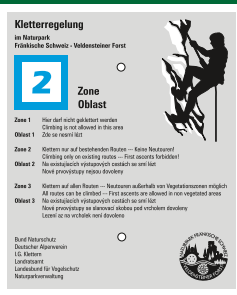
**Kletterkonzepte im Frankenjura**

Den Interessenausgleich zwischen Klettersport, Naturschutz, Landwirtschaft und Jagd sowie Anwohnern und Grundstückseignern regelt seit mehr als 25 Jahren die Kletterkonzepte. Hier ist der Frankenjura Vorreiter für ähnliche Regelungen im gesamten Bundesgebiet.

Die Kletterkonzepte basieren auf einer partnerschaftlichen Vereinbarung zwischen den Kletterverbänden (IG-Klettern und DAV), den Naturschutzbehörden und -verbänden. Kern des Konzepts ist die gemeinschaftliche **Zonierung** von Felsen in

- Zone 1 – „Ruhezone“**  
Hier darf nicht geklettert werden.
- Zone 2 – „Status Quo“**  
Hier darf auf den bestehenden Routen geklettert werden.
- Zone 3 – „Freie Zone“**  
Hier darf auf den bestehenden Routen geklettert werden und es sind Neutouren möglich.

**Achtung:** Alle Felsen, die nicht beschildert sind, gehören der Zone 1 an.



Die Zonierung erfolgt unter Abwägung der Aspekte des **Naturschutzes** und des Klettersports. Zusätzlich werden einzelne Felsen zum Schutz von bedrohten Arten wie dem Wanderfalken und Uhu, aber auch von bedrohten Pflanzen saisonal gesperrt.



**Kletterkonzepte** gibt es für den gesamten nördlichen Frankenjura. Sie sind ein Meilenstein in der Geschichte der Zusammenarbeit der Naturschutzbehörden, Umweltschutzverbände und des Klettersports. Mit der Verleihung des Bayerischen Staatspreises der Landesstiftung an die IG Klettern und an Günther Bram vom DAV wurde dies 2002 nochmals unterstrichen. Heute dienen sie auch international als Vorbild und werden in vielen anderen Regionen Deutschlands sowie im Ausland angewandt.

Mit der Erstellung des Kletterkonzeptes „Hirschsachtal und Umgebung“ ist nun das gesamte Gebiet des Naturparks Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst zonierte. 14 regionale Kletterkonzepte bilden die Grundlage für den Klettersport im Frankenjura. Ziemlich genau 20 Jahre hat die Erstellung vom ersten Konzept („Eibenwände u. Weiße Wand“ bei Gößwein 1992) bis zum letzten gedauert.



**Klettern im Frankenjura**



**Naturpark-Regeln**

Unser Naturpark ist Landschafts- und Naturschutzgebiet. Bitte beachte die Naturparkregeln.

Bitte schone unsere Pflanzen- und Tierwelt!

Bitte behandle unsere Einrichtungen pfleglich!

Ob zu Fuß, zu Pferd oder zu Rad: Bitte bleibe auf den ausgewiesenen Wegen!

Bitte halte deinen Hund an der Leine und zumindest immer in Rufweite – auch unsere Wildtiere werden es dir danken!

Wenn du Rast gemacht hast, nimm bitte die Reste deiner Brotzeit wieder mit – und hinterlasse sie nicht als Müll in der Landschaft!

Kletterer, Kanufahrer, Mountainbiker: Bitte halte dich an unsere gemeinsamen Regelungen!

Bitte nicht wild campieren!

Höhlenfreunde: Bitte kein Lagerfeuer in und um Höhlen! Nehmt Rücksicht auf die Fledermäuse und lasst die Höhlen besonders im Winter in Ruhe! In unsere Schauhöhlen sind alle herzlich eingeladen!

Bitte informiere uns aber auch, wo Wanderwege unzureichend markiert sind. Ruhebänke fehlen oder zusätzliche Strecken (z. B. auch für Mountainbiker) eingerichtet werden sollten.

Wir arbeiten daran!  
**Vielen Dank**



**BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN)**

Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg  
info@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

**Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV)**  
Landesgeschäftsstelle:  
Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein  
info@lbv.de  
www.lbv.de

**Frankenjura.com**  
Sven König  
Schlosshof 6, 90542 Eckental  
redaktion@frankenjura.com  
www.frankenjura.com

**Tourismuszentrale Fränkische Schweiz**  
Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt  
info@faenische-schweiz.com  
www.fraenische-schweiz.com

**Nürnberger Land Tourismus**  
Waldluststr. 1, 91207 Lauf a. d. Pegnitz  
urlaub@nuernberger-land.de  
urlaub.nuernberger-land.de

**Tourist-Info Amberg-Sulzbacher Land**  
Hauptplatz 2, 92224 Amberg  
tourist@amberg-sulzbach.de  
www.amberg-sulzbacher-land.de

**Tourismusregion Obermain-Jura**  
c/o Landratsamt Lichtenfels  
Kronacher Str. 28-30, 96215 Lichtenfels  
info@obermain-jura.de  
www.obermain-jura.de

**Kletterführer Frankenjura Band 1&2**  
Sebastian Schwertner (2017)  
**Topführer Frankenjura**  
Bernhard Thum (2010)

**IG Klettern e.V.**  
Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.  
Prinzregentenufer 9, 90489 Nürnberg  
jurgern.koller@ig-klettern.org  
info@ig-klettern.org  
www.ig-klettern.de

**Deutscher Alpenverein e.V.**  
Bundesgeschäftsstelle  
Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München  
www.dav-felsinfo.de/  
info@alpenverein.de  
www.alpenverein.de



**Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst e.V.**  
Geschäftsstelle  
Forchheimer Str. 1, 91278 Pottenstein  
info@fsfv.de  
www.naturparkinfo.de  
www.fsvf.de

Konzept/Text: Wolfgang Geißner, Dr. Guido Köstermeyer  
Gestaltung: www.grafik-werkstatt-leon.de  
Druck: www.spintler.com  
4. Auflage, 75.000 Stück, Stand 01/2018

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



# Kletterrotpark im Frankenjura



## Die Kletterkonzepte

1. Eberwäldle und Weiße Wand (1992)
2. Hirsbrucker Alde (1993/1996)
3. Betzenstein - Fleck (2000)
4. Portenstein (2001/2002)
5. Oberes Wiesental (2001/2002)
6. Oberes Trubachtal (2002)
7. G6ßwiesstein (2003)
8. Unteres Trubachtal (2004)
9. Unteres Wiesental (2005)
10. Leinlental (2006)
11. Keinzengießfeld et al (2007)
12. Bamberg-Gebiete (2007)
13. Auerbach-Königsstein-Kretzenser Forst 2008-2009
14. Hirsbruchtal und Umgebung (2010/2011)

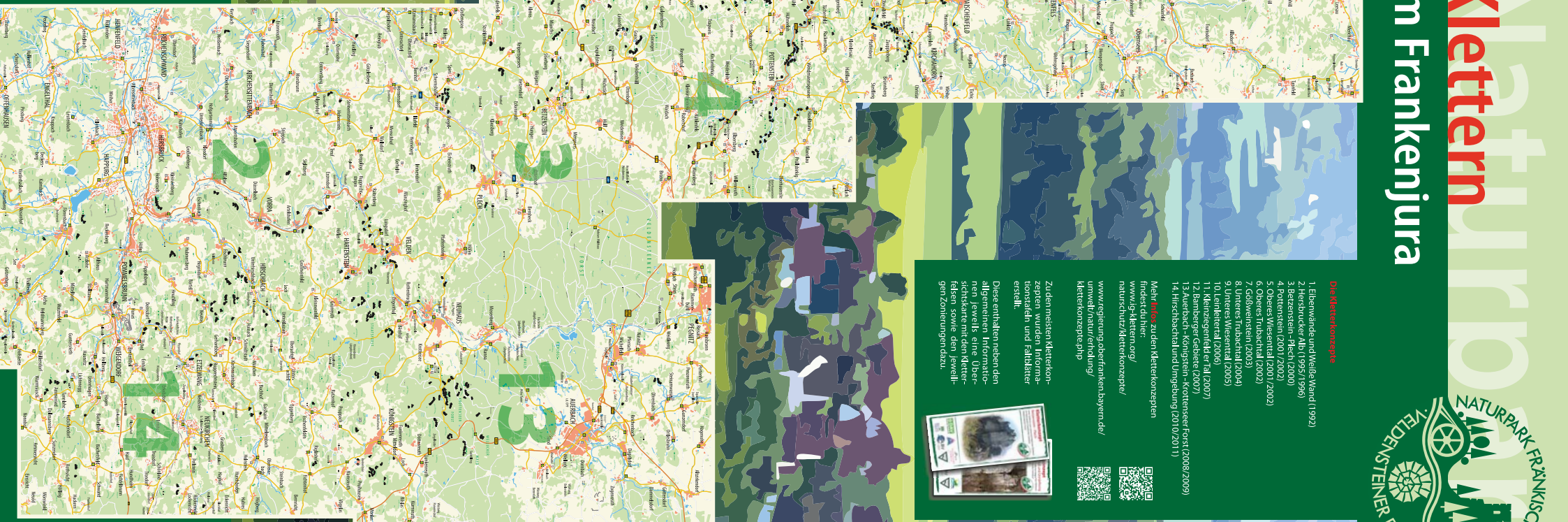
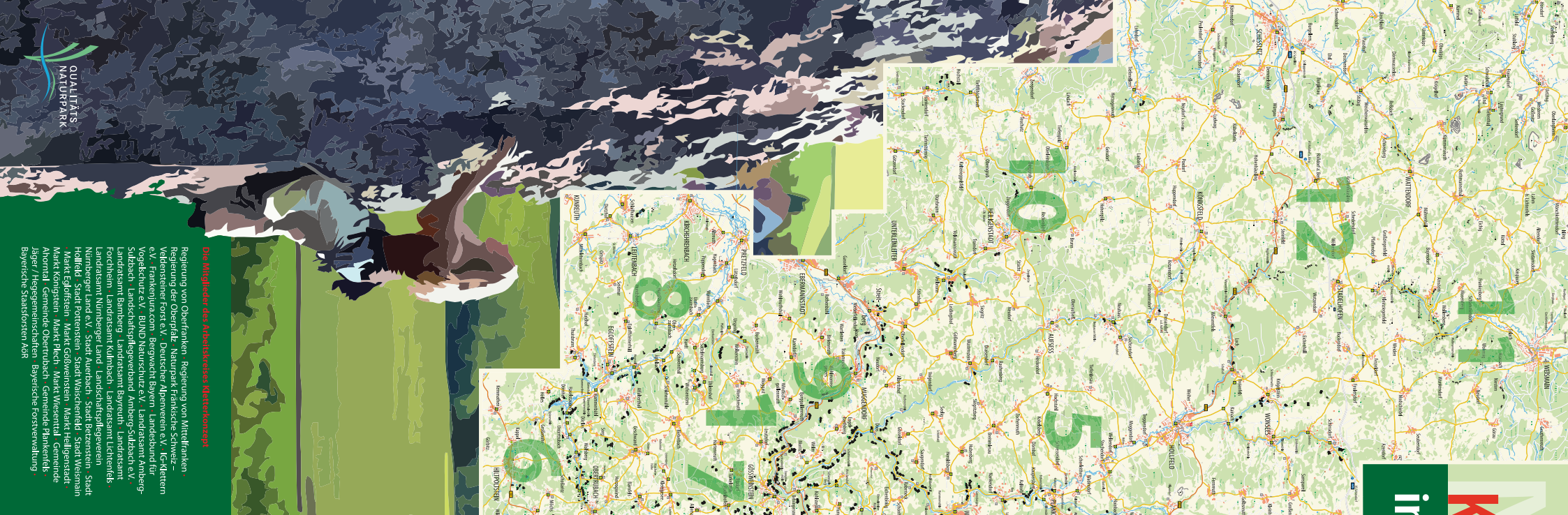
Mehr Infos zu den Kletterkonzepten findet ihr hier:  
[www.wf-f-lernen.org/naturschutz/kletterkonzepte/](http://www.wf-f-lernen.org/naturschutz/kletterkonzepte/)  
[www.regierung-oberfranken.bayern.de/umwelt/natur/erndung/kletterkonzepte.php](http://www.regierung-oberfranken.bayern.de/umwelt/natur/erndung/kletterkonzepte.php)



Zudem weisen Kletterkonzepte nun wunden Informationsfeldern und Fallblätter erstellt.



Diese enthalten neben den allgemeinen Infos über die Standorte auch die Kletterregeln sowie den jeweiligen Zuständigkeiten dazu.



**Die Mitglieder des Arbeitkreises Kletterkonzept**  
 Regierung von Oberfranken, Regierung von Mittelfranken  
 Regierung des Oberpfalz, Naturschutz Franconian Jura -  
 Veldensteiner Forst e.V., Deutscher Alpenverein e.V., IG-Klettern  
 e.V., Frankengymnasium Bamberg, Naturschutz, Landesbund für  
 Vogelschutz e.V., BUND Naturschutz e.V., Landratsamt Amberg-  
 Sulzbach, Landschaftspflegeverband Amberg-Sulzbach e.V.,  
 Landratsamt Bamberg, Landratsamt Bayreuth, Landratsamt  
 Forchheim, Landratsamt Kulmbach, Landratsamt Lichtenfels,  
 Landratsamt Nürnberg, Landratsamt Regensburg,  
 Landratsamt Würzburger Land, Landschaftspflegeverein  
 Narnburger Land e.V., Stadt Auerbach, Stadt Brunnstein, Stadt  
 Hollfeld, Stadt Portenstein, Stadt Wilschdorf, Stadt Weismain,  
 Markt Eggenstein, Markt Weismain, Markt Feilitzsch,  
 Markt Gersheim, Markt Pleich, Gemeinde Blankenfelde,  
 Lager / Heidegemeinschaften, Bayerische Forstverwaltung,  
 Bayerische Staatsforsten AöR

